



# Regio Chimica

## Grenzüberschreitender Chemie-Bachelor



Im grenzüberschreitenden Chemie-Bachelor Regio Chimica haben seit September 2010 vier Jahrgänge mit jeweils 20 bis 30 Studierenden aus Deutschland und Frankreich ihr Studium aufgenommen. Getragen wird der Studiengang von der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg und der Université de Haute-Alsace, Mulhouse.

Ursprünglich kam die Idee von Serge Neunlist, dem ehemaligen Direktor der Ingenieursschule ENSCMu (Ecole nationale supérieure de chimie de Mulhouse) und aktuellem Vize-Präsidenten der Université de Haute-Alsace. Drei Jahre wird im Bachelor-Studiengang Chemie studiert, unter Einbeziehung der drei Kulturen der Anrainerstaaten am Oberrhein (Frankreich, Deutschland, Schweiz). Dank der guten Zusammenarbeit zwischen der Université de Haute-Alsace (Faculté des Sciences et Techniques – FST und ENSCMu) und der Fakultät für Chemie und Pharmazie in Freiburg wurde der Aufbau dieses Studiengangs von Beginn an von unterschiedlichen Akteuren unterstützt: der Deutsch-Französischen Hochschule, der Région Alsace und der Europäischen Union (Programm Interreg IV). In Mulhouse war das Pilotprojekt Regio Chimica zu einem späteren Zeitpunkt auch Grundlage für den Aufbau von NovaTris, Zentrum für grenzüberschreitende Kompetenzen der Université de Haute-Alsace. Im November 2013 erhielten die ersten Studierenden ihren doppelten Abschluss. Damit sind sie die ersten Botschafterinnen und Botschafter des grenzüberschreitenden Gedankens in der Chemie.

## Das Prinzip Regio Chimica

Der grenzüberschreitende Chemie-Bachelor Regio Chimica bietet die einzigartige Möglichkeit, Naturwissenschaft und interkulturelles Lernen zu verbinden, drei Sprachen zu sprechen (Deutsch, Französisch, Englisch) und abwechselnd in Frankreich und in Deutschland zu leben. Die Studierenden studieren in den ersten beiden Jahren gemeinsam in einer Jahrgangsguppe und beenden ihr Studium, je nach gewähltem Schwerpunkt, in der Hochschule ihrer Wahl. Die Besonderheit des Studiengangs sind Interkulturelle Module, welche das Fachstudium begleiten und die Möglichkeit zur interkulturellen Reflexion geben.

### Ein grenzüberschreitender Studiengang

1. Jahr

Studium in Mulhouse  
Naturwissenschaft in Französisch  
Interkultureller Unterricht in Deutsch

2. Jahr

Studium in Freiburg  
Naturwissenschaft in Deutsch  
Interkultureller Unterricht in Französisch

3. Jahr

Studium in Freiburg  
3. Studienjahr Chemie

oder

Studium in Mulhouse  
3. Studienjahr Chemie (FST)  
oder  
1. Studienjahr Ingenieursschule (ENSCMu)

### Erworbene Kompetenzen

- Ausbildung in Chemie (Niveau Bachelor of Science / Licence)
- Dreisprachigkeit (Deutsch, Französisch, Englisch)
- Kenntnisse der Kulturen und wirtschaftlichen, politischen und wissenschaftlichen Strukturen Deutschlands, Frankreichs und der Schweiz
- Arbeitskompetenz in interkulturellem Umfeld und Management von internationalen Projekten

### Abschlüsse

Zwei Abschlüsse, die für ein Weiterstudium in Masterstudiengängen oder in Frankreich auch an der Ingenieursschule qualifizieren, und ein Zertifikat:

- der Bachelor of Science Regio Chimica der Universität Freiburg
- die Licence de chimie, mention parcours transfrontalier Regio Chimica, der Université de Haute-Alsace
- das Zertifikat der Deutsch-Französischen Hochschule

## Interkulturelle Kompetenzen – ein Mehrwert für die Oberrheinregion

„Die Entwicklung der Oberrheinregion braucht Zugpferde, denen die interkulturellen Kompetenzen in den Genen liegen. Eine Einsicht, welche, zu Beginn des dritten Jahrtausends, der Ausgangspunkt für Regio Chimica war. Heute ist die Überzeugung weit verbreitet, dass unsere Gesellschaft interkulturell versierte Akteure braucht, ausgestattet mit Anpassungsfähigkeit und einer Fähigkeit zur bewussten Entschlüsselung von unbekanntem Situationen. Die Einrichtung des Bachelors Regio Chimica und anschliessend die Gründung des Zentrums für grenzüberschreitende Kompetenzen NovaTris stellen einen bescheidenen und nichtsdestotrotz wichtigen Beitrag dazu dar. Nach drei Jahren intensiver und gemeinsamer Vorbereitung durch überzeugte „Zugpferde“ aus Freiburg und Mulhouse hat uns die seit 2010 durch Regio Chimica entstandene Dynamik signifikant nach vorne gebracht.

Parallel zu den Kernfächern der Chemie wurden (in Zusammenarbeit mit dem Euro-Institut) spezielle Interkulturelle Module konzipiert, um die Studierenden während ihrer Studienzeit dabei zu begleiten, die unterschiedlichen Universitätskulturen, samt ihrer Normen, Werte und verborgenen Codes, bewusst wahrzunehmen. Mit dem Ziel, dass sie Abstand nehmen können, dass sie lernen Herausforderungen zu meistern und neue Orientierungspunkte zu finden, und so eine wahrhaft interkulturelle Kompetenz entwickeln, die für das Studium nützlich, aber vor allem für ihr zukünftiges Arbeitsleben bedeutend ist. Ein echter Schritt hin zu mehr Kompetenz... zum Nachmachen!“

Serge Neunlist, Vize-Präsident für Internationale Beziehungen, Université de Haute-Alsace, und  
Florence Duchêne-Lacroix, Leiterin NovaTris

## Eine spannende Erfahrung

„Für mich war die Erfahrung, im Rahmen des Regio-Chimica-Studiengangs in einer bilingualen Studierendengruppe zu studieren äußerst spannend. Ich habe viel über die deutsche Kultur gelernt, jedoch mindestens genauso viel über mich selbst und meine eigene Kultur. Nach diesen drei Jahren Studium kann ich behaupten, dass ich mich sowohl in Frankreich als auch in Deutschland sicher fühle und inzwischen mit dem notwendigen interkulturellen Werkzeug ausgestattet bin, um auch mit anderen fremden Kulturen konfrontiert zu werden.“

Pauline Bentz, Absolventin Regio Chimica 2013, momentan im Master Chemie der Universität Freiburg

## Ein grenzüberschreitendes Studium für einen grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt

„Der grenzüberschreitende Chemie-Studiengang Regio Chimica, den wir vor vier Jahren zusammen gestartet haben, ist in vielerlei Hinsicht eine Bereicherung. Sowohl die Studierenden als auch die beteiligten Fakultäten in den beiden Ländern durchlaufen einen Lernprozess der letztendlich zu mehr Verständnis, Toleranz und einer besseren Zusammenarbeit führt. Die während der drei Jahre Regio Chimica erworbenen interkulturellen Kompetenzen und die Sensibilisierung für andere Kulturen werden den Studierenden im späteren Berufsleben helfen, sich als Naturwissenschaftlerinnen und Naturwissenschaftler

grenzüberschreitend in der Oberrheinregion aber auch auf einem globalen Arbeitsmarkt sicher zu bewegen. Die Oberrheinregion mit ihren Unternehmen, Universitäten und Forschungsk Kooperationen wird ebenfalls von ihren Kompetenzen profitieren.“

Harald Hillebrecht (Universität Freiburg) und Christophe Krembel (Université de Haute-Alsace), Studiengangleiter Regio Chimica



### Kontakt Frankreich:

Florence Bally  
Université de Haute-Alsace  
Tel: +33 (0)3 89 33 68 54  
Mail: [regiochimica.enscmu@uha.fr](mailto:regiochimica.enscmu@uha.fr)  
[www.enscmu.uha.fr/regio-chimica](http://www.enscmu.uha.fr/regio-chimica)

### Kontakt Deutschland:

Brigitte Munding  
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg  
Tel: +49 (0)761 203 6133  
Mail: [regiochimica@uni-freiburg.de](mailto:regiochimica@uni-freiburg.de)  
[www.regiochimica.uni-freiburg.de](http://www.regiochimica.uni-freiburg.de)

